

# Merkblatt: In 3 Schritten eine UG gründen

## Inhalt

1. Schritt: Stammkapital auf das Bankkonto einzahlen ..... 1
2. Schritt: Gesellschaftsvertrag aufsetzen oder Musterprotokoll nutzen ..... 2
3. Schritt: Notarielle Beurkundung der UG und Meldung an alle Behörden ..... 3

## 1. Schritt: Stammkapital auf das Bankkonto einzahlen

Bevor die UG existiert, muss das Stammkapital hinterlegt sein. Es muss also ein Bankkonto für die UG eröffnet werden und der zukünftige Geschäftsführer braucht die Verfügungsgewalt über das Konto.

**Achtung:** In der Regel wird das Firmenkonto erst bei vorliegendem und notariell beglaubigtem Gesellschaftsvertrag eingerichtet. Im ersten Schritt setzt man sich erst mit seiner Bank in Verbindung, geht dann durch Schritt 2 und 3. Anschließend wird der Bank der Gesellschaftervertrag vorgelegt, um schlussendlich die Stammeinlage einzahlen zu können.

**Gute Nachricht:** Sie fangen mit 1 € an.

Das ist die gute Nachricht bezüglich des Stammkapitals bei der UG-Gründung: Anstatt der 25.000 €, die Sie für eine GmbH hinterlegen müssen, braucht ihre UG nur einen € (daher auch gerne "1-€-GmbH" genannt).

Genug finanzielle Mittel für Ihre Unternehmung

**Doch Vorsicht:** Auch wenn Sie laut Gesetz ihre UG mit nur 1 € gründen können, ist es jedoch ratsam mehr finanzielle Mittel auf der hohen Kante zu haben.

Denn bei der Gründung entstehen Kosten für Notar, Handelsregister und Gewerbeamt – schon deshalb sollten Sie mit mindestens 600 bis 1.000 € rechnen.

**Und:** Falls Sie sich wirtschaftlich übernehmen und überschulden, riskieren Sie möglicherweise eine Insolvenzverschleppung. Dann haftet der Geschäftsführer auch mit seinen persönlichen Mitteln. Statten Sie ihre Unternehmer-Gesellschaft also mit ausreichend Kapital aus.

**Auch für die UG gilt:** Rücklagen bilden ist Pflicht!

**Aber:** Gewinne dürfen Sie sich nicht in voller Höhe ausschütten: 25 Prozent des Gewinns müssen so lange in eine gesetzliche Rücklage fließen, bis das Mindeststammkapital von 25.000 € aufgebracht ist. Eine zeitliche Frist gibt es dafür nicht. Wenn die Gesellschaft keine Gewinne erzielt, muss sie auch nichts in die gesetzliche Rücklage einstellen. Die Ansparpflicht darf aber nicht dadurch umgangen werden, dass Gewinne verdeckt ausgeschüttet werden.

**Aus UG wird GmbH – wenn Sie wollen**

Erhöht die Gesellschaft ihr Stammkapital auf mindestens 25.000 €, fallen die Beschränkungen weg. Der Unternehmer-Gesellschaft steht es nun frei, in eine „normale“ GmbH umzufirmieren oder aber die Bezeichnung als UG (haftungsbeschränkt) beizubehalten. Verpflichtet sind Sie zu diesem Schritt nicht.

## **2. Schritt: Gesellschaftsvertrag aufsetzen oder Musterprotokoll nutzen**

Der erste gesellschaftsrechtliche Schritt auf dem Weg zur Gründung einer GmbH oder zu der neuen Unternehmergesellschaft UG (haftungsbeschränkt, im Folgenden „UG“ abgekürzt) ist der Abschluss eines Gesellschaftsvertrages, auch Satzung genannt.

**Wer wird Gesellschafter der UG?**

Eine UG (haftungsbeschränkt) kann durch einen Gesellschafter (Ein-Personen-UG) oder mehrere Gesellschafter gegründet werden. Gesellschafter können neben natürlichen Personen auch andere Gesellschaften sein. Darüber hinaus können auch Ausländer oder ausländische Gesellschaften zu Gesellschaftern werden, ohne dass es dazu einer besonderen Genehmigung bedarf.

**Was muss im Gesellschaftsvertrag bei der UG-Gründung geregelt werden?**

Der Gesellschaftsvertrag muss bestimmte Mindestangaben enthalten: Die Firma, der Sitz, der Gegenstand der Unternehmung und das Stammkapital. Sind mehrere Gesellschafter beteiligt, dann muss zusätzlich noch angegeben werden, wie die Geschäftsanteile verteilt sind sowie wer der vertretungsberechtigte Geschäftsführer ist.

- Die UG muss richtig benannt werden: „IHRE FIRMA Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“. Der Zusatz „Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“ ist Pflicht, gibt er doch ihren potenziellen Vertragspartnern einen klaren Hinweis auf die Rechtsform. Vorsicht bei der Benennung: Vermeiden Sie Abmahnungen und kostspielige Satzungsänderungen wegen eines bereits geschützten Namens. Sprechen Sie den Firmennamen mit der Industrie- und Handelskammer ab und überprüfen ihn im Zweifel auch bundesweit. Helfen kann das elektronische Handelsregister, hier können Sie kostenfrei Firmennamen recherchieren.

- Als Satzungssitz der Gesellschaft kann jede politische Gemeinde in Deutschland gewählt werden. Unabhängig von ihrem Betriebssitz kann die UG ihren Verwaltungssitz, also den Ort, an dem die hauptsächliche Verwaltungstätigkeit ausgeführt wird, auch außerhalb Deutschlands haben.
- Auch der Unternehmensgegenstand der UG muss definiert sein, er ist im Handelsregister einsehbar. Außerdem begrenzt der Unternehmensgegenstand im Innenverhältnis den Handlungsbereich der Geschäftsführung. Allgemein gefasste Darstellungen wie "Dienstleistungen" oder "Handel mit Waren aller Art" sind nicht zulässig.

### **Einfach & schnell: Eine UG gründen mit Musterprotokoll**

Ein individueller Gesellschaftsvertrag werden Sie kaum ohne anwaltliche Hilfe aufsetzen können – also entstehen erneut Kosten. Preiswerter, schneller und einfacher geht die UG Gründung mit dem UG-Musterprotokoll. Dieses enthält bereits den Gesellschaftsvertrag mit den gesetzlichen Mindestanforderungen. Weitere individuelle Vereinbarungen dürfen Sie aber nicht ergänzen. Das Musterprotokoll kann nur gewählt werden, wenn die Gesellschaft von maximal drei Gesellschaftern gegründet und nicht mehr als ein Geschäftsführer bestellt wird.

Das UG-Musterprotokoll für eine Einpersonengesellschaft und für die Variante mit bis zu drei Gesellschaftern finden Sie online beim Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.

### **3. Schritt: Notarielle Beurkundung der UG und Meldung an alle Behörden**

Mit dem Vertrag müssen Sie nun zum Notar, der ihre UG beurkundet.

Dann ist die Eintragung der Gesellschaft (UG) in das Handelsregister durch den oder die Geschäftsführer anzumelden. Die Geschäftsführer müssen bei der Anmeldung der GmbH beim Handelsregister schriftlich versichern, dass keine Umstände vorliegen, die ihrer Bestellung entgegenstehen. Daneben ist auch zu erklären, ob die in der Satzung vereinbarten Leistungen auf die Stammeinlage bewirkt wurden und ob sich das Stammkapital endgültig in der freien Verfügung der Geschäftsführer befindet.

Nun müssen Sie noch ihre Unternehmergesellschaft beim Finanzamt melden und bei der Meldebehörde eine Gewerbeanmeldung abgeben.

## **UG gründen – die KOSTEN im Überblick: Was kostet mich die Gründung einer UG?**

- Eintragung im Handelsregister etwa 120 €
- Notarkosten etwa 50 € für Mustervertrag und Registeranmeldung
- Bankgebühren für Firmenkonto etwa 5 bis 10 € pro Monat
- Mitgliedschaft in der Industrie- und Handelskammer etwa 120 bis 240 € pro Jahr

Mit diesem allgemeinen Merkblatt konnten wir Ihnen hoffentlich einen guten Einblick in das Thema UG-Gründung geben. Für eine individuelle Beratung, in der wir auch auf für Sie relevante Sonderfälle eingehen können und ihre weiteren Fragen beantworten nehmen Sie gerne [Kontakt](#) zu uns auf!